



NOVEMBER 2024

# Leitfaden zur WADA-Verbotsliste und zu medizinischen Ausnahmegenehmigungen

## Inhalt

Verbotsliste.....	3
Was ist die Verbotsliste? .....	3
Wie entscheidet die WADA, was in die Liste aufgenommen wird? .....	3
Was bedeutet es, wenn ein Wirkstoff oder eine Methode bei Wettbewerben bzw. grundsätzlich verboten ist? .....	3
Können verbotene Wirkstoffe in gängigen Medikamenten enthalten sein? .....	4
Wie weiß ich, ob meine medizinische Behandlung einen verbotenen Wirkstoff oder eine verbotene Methode enthält? .....	4
Was geschieht, wenn ich versehentlich einen verbotenen Wirkstoff anwende? .....	4
Was ist der Unterschied zwischen „besonderen“ und „nicht besonderen“ Wirkstoffen und Methoden? ..	4
Was ist ein Suchtmittel? .....	5
Können verbotene Wirkstoffe auch in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten sein? .....	5
Welche Regeln gelten für Glukokortikoide?.....	5
Wie ist der Status von Tramadol?.....	6
Sind IV-Infusionen verboten?.....	6
Medizinische Ausnahmegenehmigungen.....	6
Was ist eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG)? .....	6
Was sind die Voraussetzungen für die Erteilung einer MAG? .....	6
Wann sollte ich eine MAG beantragen?.....	7
Was ist eine „rückwirkende MAG“ und kann ich eine solche beantragen? .....	7
Bei wem muss ich eine MAG beantragen?.....	7
Wie beantrage ich eine UEFA-MAG?.....	8
Wie beantrage ich eine internationale Anerkennung meiner NADO-MAG? .....	9
Wer entscheidet über die Erteilung meiner UEFA-MAG?.....	9
Werden die Informationen im Zusammenhang mit meinem MAG-Antrag vertraulich behandelt? .....	9
Was geschieht, wenn mein MAG-Antrag erfolgreich ist?.....	9
Was geschieht, wenn die UEFA meinen MAG-Antrag ablehnt?.....	10
Sind MAG mit Auflagen verbunden?.....	10
Anhang 1 – Auswaschphasen für Glukokortikoide und MAG-Anträge .....	11
Auswaschphasen für Glukokortikoide .....	11
Wann ist eine MAG für die Anwendung von Glukokortikoiden zu beantragen? .....	11
MAG-Anleitung für GK-Injektionen .....	12

## Verbotsliste

### Was ist die Verbotsliste?

Die Liste der verbotenen Wirkstoffe und Methoden, auch Verbotsliste oder einfach nur Liste genannt, ist ein Dokument, in dem festgehalten wird, welche Wirkstoffe und Methoden im Sport verboten sind und wann dieses Verbot gilt.

Die Liste wird von der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) verwaltet und koordiniert sowie jährlich aktualisiert. Die WADA veröffentlicht die aktualisierte Liste immer im Oktober auf ihrer Website, sie tritt jeweils am 1. Januar in Kraft.

### Wie entscheidet die WADA, was in die Liste aufgenommen wird?

Ein Wirkstoff oder eine Methode wird in die Liste aufgenommen, wenn gemäß der WADA zwei der drei folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Der Wirkstoff oder die Methode verbessert die sportliche Leistung bzw. hat das Potenzial, diese zu verbessern.
- Der Wirkstoff oder die Methode stellt ein tatsächliches bzw. potenzielles Gesundheitsrisiko für Sportlerinnen und Sportler dar.
- Der Wirkstoff oder die Methode widerspricht dem „Geist des Sports“ (gemäß Definition im WADA-Code).

Kann zudem ein Wirkstoff oder eine Methode die Wirkung eines verbotenen Wirkstoffs verschleiern oder dessen Nachweis behindern, wird dieser Wirkstoff bzw. diese Methode voraussichtlich ebenfalls verboten.

Schließlich sind Wirkstoffe, die nicht für den menschlichen Gebrauch zugelassen sind, voraussichtlich ebenfalls verboten. Dazu gehören Arzneimittel in der präklinischen oder klinischen Entwicklungsphase, nicht mehr hergestellte Arzneimittel, Designerdrogen und Tierarzneimittel.

### Was bedeutet es, wenn ein Wirkstoff oder eine Methode bei Wettbewerben bzw. grundsätzlich verboten ist?

Die Periode „bei Wettbewerben“ betrifft die Zeitspanne ab 23.59 Uhr am Vortag eines Spiels bis zum Ende des Spiels oder der damit zusammenhängenden Probeentnahme. Jede andere Zeit gilt als „außerhalb von Wettbewerben“.

- Ist ein Wirkstoff oder eine Methode grundsätzlich verboten, gilt dies sowohl bei Wettbewerben als auch außerhalb von Wettbewerben.
- Ist ein Wirkstoff oder eine Methode bei Wettbewerben verboten, kann dieser/diese außerhalb von Wettbewerben angewendet werden, darf aber nicht bei Wettbewerben (wie oben definiert) angewendet werden.
  - Hinweis: Zahlreiche Wirkstoffe können lange Zeit im Körper bleiben. Wenn Sie bei Wettbewerben positiv auf einen verbotenen Wirkstoff getestet werden, der außerhalb von Wettbewerben angewendet wurde, verstoßen Sie womöglich gegen eine Antidoping-Vorschrift, es sei denn, Sie können nachweisen, dass die Anwendung des Wirkstoffs bestimmte MAG-Bedingungen erfüllt; dies wird im zweiten Teil dieses Leitfadens erklärt.

## Können verbotene Wirkstoffe in gängigen Medikamenten enthalten sein?

Ja. Medikamente zur Behandlung gängiger Erkrankungen wie ADHS und Diabetes stehen ebenfalls auf der Verbotsliste. Falls Sie für ein nachgewiesenes gesundheitliches Problem Medikamente benötigen, sollten Sie eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG) beantragen; dies wird im weiteren Verlauf dieses Dokuments erklärt.

Viele gängige rezeptfreie Medikamente wie Schmerzmittel oder Erkältungs- und Grippemittel enthalten Wirkstoffe, die auf der Verbotsliste stehen. Deshalb sollten Sie bei Medikamenten aus Ihrer Hausapotheke besonders vorsichtig sein.

Sollten Sie ins Ausland reisen, beachten Sie bitte, dass die Zusammensetzung von Medikamenten mit demselben Markennamen von einem Land zum anderen unterschiedlich sein kann.

## Wie weiß ich, ob meine medizinische Behandlung einen verbotenen Wirkstoff oder eine verbotene Methode enthält?

Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente benötigen, müssen Sie deren Inhaltsstoffe mit der Liste abgleichen. Sie können auch Ihren Teamarzt bzw. Ihre Teamärztin fragen, doch sollten Sie keine anderen Personen damit betrauen, die Liste für Sie zu überprüfen. Dazu müssen Sie selbst in der Lage sein.

Sie können einen Abgleich mit der Liste vornehmen oder eine Medikamenten-Datenbank wie [GlobalDRO](#) verwenden. So oder so müssen Sie nach den medizinischen Namen der Inhaltsstoffe auf der Verpackung suchen (auch „Wirkstoffe“ genannt) und nicht nach den gängigen Marken- oder Handelsnamen. So sollten Sie beispielsweise nach Methylphenidat statt nach Ritalin und nach Insulin statt nach Levemir suchen.

Wenn Sie unsicher sind, sollten Sie vor der Einnahme eines Medikaments Ihre nationale Anti-Doping-Organisation (NADO) oder die UEFA-Abteilung Antidoping kontaktieren, um 100 % sicher zu sein.

## Was geschieht, wenn ich versehentlich einen verbotenen Wirkstoff anwende?

Sie sind verantwortlich für jeden verbotenen Wirkstoff, den Sie anwenden, anzuwenden versuchen oder der in Ihrem Organismus gefunden wird, ungeachtet dessen, wie er dorthin gelangte und ob der Vorsatz bestand, zu betrügen oder nicht. Man spricht hier vom Grundsatz der strikten Haftung.

Anders gesagt könnten Sie also auch dann gegen eine Antidoping-Vorschrift verstoßen, wenn Sie einen verbotenen Wirkstoff irrtümlich angewendet oder von jemand anderem erhalten haben. Selbst bei einem Medikament, das Ihnen ein Arzt bzw. eine Ärztin verschreibt, sollten Sie sich stets **persönlich** vergewissern, dass ein Medikament keine verbotenen Wirkstoffe enthält, bevor Sie es anwenden. Sie sollten medizinische Behandlungen stets hinterfragen und sich vergewissern, dass das medizinische Fachpersonal weiß, dass Sie Sportlerin / Sportler sind und diesen Antidoping-Vorschriften unterstehen.

## Was ist der Unterschied zwischen „besonderen“ und „nicht besonderen“ Wirkstoffen und Methoden?

In der Liste wird zwischen „besonderen“ und „nicht besonderen“ Wirkstoffe und Methoden unterschieden. Für besondere Wirkstoffe und Methoden gibt es voraussichtlich eine glaubwürdige Erklärung, weshalb es sich nicht um Doping handelt (z.B. Methylphenidat, Fentanyl).

Es sei darauf hingewiesen, dass alle Wirkstoffe auf der Liste verboten sind und diese Abstufung allein aus Sanktionsgründen gemacht wird: In Fällen mit besonderen Wirkstoffen und Methoden kann die Sanktion gegebenenfalls herabgesetzt werden.

### Was ist ein Suchtmittel?

Suchtmittel sind Wirkstoffe, die in der Gesellschaft häufig ohne Bezug zum Sport eingenommen werden. Wenn Sie positiv auf ein Suchtmittel getestet wurden und nachweisen können, dass der Wirkstoff außerhalb von Wettbewerben ohne einen Bezug zur sportlichen Leistung angewendet wurde, beträgt die Sperre „nur“ drei Monate und kann auf einen Monat herabgesetzt werden, wenn Sie sich einer Suchttherapie unterziehen.

Die WADA kennzeichnet Suchtmittel auf der Verbotsliste. In der aktuellen Ausgabe werden Kokain, Diamorphin (Heroin), 3,4-Methylendioxy-Methylamphetamin (MDMA/Ecstasy) und Tetrahydrocannabinol (THC/Cannabis) als Suchtmittel geführt.

### Können verbotene Wirkstoffe auch in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten sein?

Ja. Nahrungsergänzungsmittel sind eine der Hauptursachen von Doping im Fußball.

Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln unterstehen nicht denselben Praktiken und Standards wie Pharmaunternehmen. Die Liste der Inhaltsstoffe kann unvollständig, ungenau oder fehlerhaft sein und es können falsche Versprechen über eine Verbesserung von Kraft oder Schnelligkeit gemacht werden oder die Nahrungsergänzungsmittel können als „sicher für Sportler/-innen“, „auf Forschung basierend“ oder „von der WADA genehmigt“ deklariert werden. Solche Versprechen können irreführend sein und ein falsches Sicherheitsgefühl vermitteln.

Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig bei Nahrungsergänzungsmitteln – bei einer positiven Dopingkontrolle drohen Disziplinarstrafen, selbst wenn der verbotene Wirkstoff mit dem Nahrungsergänzungsmittel versehentlich eingenommen wurde.

### Welche Regeln gelten für Glukokortikoide?

Glukokortikoide (GK) sind weit verbreitet und werden zur Behandlung verschiedener Erkrankungen eingesetzt. Sie werden vorrangig aufgrund ihrer entzündungshemmenden und immunsuppressiven Wirkung verabreicht, wobei es verschiedene Verabreichungsformen gibt.

GK sind bei Wettbewerben verboten, wenn sie oral oder rektal verabreicht oder gespritzt werden (lokale und systemische Injektionen). Sämtliche anderen Verabreichungsformen (z.B. Inhalationspulver, Nasenspray, Augentropfen oder Salben) sind erlaubt. Zur Erinnerung: Die Periode „bei Wettbewerben“ betrifft die Zeitspanne ab 23.59 Uhr am Vortag eines Spiels bis zum Ende des Spiels oder der damit zusammenhängenden Probeentnahme.

Unabhängig von der Verabreichungsform ist die Anwendung von GK außerhalb von Wettbewerben erlaubt. Allerdings kann eine Anwendung von GK außerhalb von Wettbewerben in einer Urinprobe bei Wettbewerben nachgewiesen werden, was zu einem positiven Befund führen könnte. Wenn Sie und Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt in der Lage sind, den Einsatz von GK medizinisch zu begründen, kann rückwirkend eine MAG erteilt werden. Wird jedoch keine MAG erteilt, kann eine Sanktion verhängt werden.

Weitere Informationen zur Dauer der Auswaschphasen für GK und MAG-Anträge finden sich in **Anhang 1**.

Nähere Informationen finden sich auch im WADA-Dokument [„Glucocorticoids and Therapeutic Use Exemptions“](#) (Glukokortikoide und Medizinische Ausnahmegenehmigungen, nur auf Englisch).

### Wie ist der Status von Tramadol?

Die Verbotsliste wird jedes Jahr aktualisiert; das Schmerzmittel Tramadol wurde mittlerweile auch aufgenommen. Tramadol ist seit dem 1. Januar 2024 bei Wettbewerben verboten.

### Sind IV-Infusionen verboten?

Intravenöse Infusionen und Injektionen von mehr als 100 ml alle 12 Stunden sind verboten, es sei denn, sie werden berechtigterweise im Rahmen einer Krankenhausbehandlung, eines chirurgischen Eingriffs oder einer klinischen diagnostischen Untersuchung verabreicht.

Falls Sie außerhalb einer Krankenhausbehandlung, eines chirurgischen Eingriffs oder einer klinischen diagnostischen Untersuchung eine IV-Infusion erhalten, benötigen Sie eine MAG. Dies gilt auch, wenn die Infusion oder Injektion keinen verbotenen Wirkstoff enthält, denn es geht um die Methode, die verboten ist.

## Medizinische Ausnahmegenehmigungen

### Was ist eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG)?

Sollten Sie eine nachgewiesene Erkrankung oder nachgewiesene Beschwerden haben, für die Medikamente oder eine medizinische Behandlung erforderlich sind, die auf der Liste stehen, benötigen Sie eine gültige Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG).

Eine MAG ist ein Dokument, das es Sportlerinnen und Sportlern erlaubt, verbotene Wirkstoffe oder Methoden anzuwenden, ohne gegen die Antidoping-Vorschriften zu verstoßen.

### Was sind die Voraussetzungen für die Erteilung einer MAG?

Alle UEFA-MAG werden in Übereinstimmung mit dem [„International Standard for Therapeutic Use Exemptions \(ISTUE\)“](#) (Internationaler Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen der WADA, nur auf Englisch) verarbeitet. Gemäß Absatz 4.2 des Internationalen Standards für medizinische Ausnahmegenehmigungen kann Ihnen eine MAG erteilt werden, wenn Sie mit hinreichender Wahrscheinlichkeit nachweisen können, dass Sie sämtliche nachfolgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Anwendung des verbotenen Wirkstoffs oder der verbotenen Methode wird zur Behandlung diagnostizierter medizinischer Beschwerden gemäß entsprechenden klinischen Belegen benötigt.
- Die Anwendung des verbotenen Wirkstoffs oder der verbotenen Methode verbessert die Leistung nicht mehr als was im Zusammenhang mit der Rückkehr zum normalen Gesundheitszustand der Sportlerin bzw. des Sportlers zu erwarten ist.
- Der verbotene Wirkstoff oder die verbotene Methode ist für die Behandlung der medizinischen Beschwerden anerkannt, und es bestehen keine angemessenen zulässigen therapeutischen Alternativen.
- Die Notwendigkeit der Anwendung des verbotenen Wirkstoffs oder der verbotenen Methode ist keine Folge einer früheren Anwendung des verbotenen Wirkstoffs oder der verbotenen Methode ohne MAG.

## Wann sollte ich eine MAG beantragen?

- Wenn Sie einen verbotenen Wirkstoff oder eine verbotene Methode anwenden müssen und an einem UEFA-Wettbewerb teilnehmen, sollten Sie so bald wie möglich eine MAG beantragen, bevor Sie den Wirkstoff oder die Methode anwenden oder in dessen/deren Besitz gelangen, es sei denn, Sie dürfen die MAG rückwirkend beantragen (vgl. unten).
- Falls Sie bereits über eine MAG Ihrer NADO verfügen, müssen Sie unmittelbar nach der Qualifikation für einen UEFA-Wettbewerb bei der UEFA eine entsprechende Anerkennung beantragen.
- Falls Sie einen Wirkstoff oder eine Methode anwenden, für den/die eine MAG erforderlich ist, und Sie nicht den Antidoping-Vorschriften Ihrer NADO unterstehen, müssen Sie eine UEFA-MAG beantragen, sobald Sie sich für einen UEFA-Wettbewerb qualifizieren.

Die UEFA-MAG-Kommission entscheidet so schnell wie möglich bzw. bis spätestens 21 Tage nach Erhalt eines vollständigen MAG-Antrags.

Nachstehend finden sich weitere Einzelheiten dazu, wo Sie einen MAG-Antrag einreichen müssen.

## Was ist eine „rückwirkende MAG“ und kann ich eine solche beantragen?

Bei einem medizinischen Notfall und unter anderen klar definierten Umständen können Sie nach Beginn der Anwendung des Wirkstoffs oder der Methode eine MAG beantragen. Dabei handelt es sich um eine rückwirkende MAG.

Die einzigen Umstände, in denen für UEFA-Wettbewerbe eine rückwirkende MAG akzeptiert werden kann, sind folgende:

- Wenn Sie eine Notfall- oder dringende medizinische Behandlung benötigen.
- Wenn Sie außerhalb von Wettbewerben einen Wirkstoff anwenden, der nur bei Wettbewerben verboten ist, und Sie bei Wettbewerben positiv darauf getestet werden.
- Wenn es „offensichtlich unfair“ wäre, Ihnen keine rückwirkende MAG zu erteilen.
  - Hinweis: Es müssen wirklich außerordentliche Umstände vorliegen, die definitionsgemäß selten sind. Zudem bedarf die Erteilung rückwirkender MAG der vorherigen Genehmigung der WADA. Die Entscheidung der WADA ist endgültig.

Es sei darauf hingewiesen, dass ein rückwirkender MAG-Antrag für einen medizinischen Notfall nur mit einer eindeutigen medizinischen Begründung von der UEFA-MAG-Kommission berücksichtigt wird. Die Anwendung eines verbotenen Wirkstoffs, um nach einer Verletzung bei einem wichtigen Spiel einsatzbereit zu sein, gilt nicht als medizinischer Notfall.

## Bei wem muss ich eine MAG beantragen?

Wenn Sie bei einem UEFA-Wettbewerb oder einem A-Freundschaftsländerspiel antreten sollen, müssen Sie eine etwaige MAG bei der UEFA beantragen. **Eine von der UEFA erteilte MAG gilt für alle UEFA- und FIFA-Wettbewerbe sowie auf nationaler Ebene.**

Wenn Sie bei einem FIFA-Wettbewerb antreten sollen oder Teil des Vorwettbewerbstestpools oder des internationalen registrierten Testpools der FIFA sind, müssen Sie eine etwaige MAG bei der FIFA beantragen. **Eine von der FIFA erteilte MAG gilt für alle FIFA- und UEFA-Wettbewerbe sowie auf nationaler Ebene.**

Wenn Sie nur an nationalen Wettbewerben teilnehmen oder bei einem Nachwuchs- bzw. U21-Freundschaftsländerspiel antreten sollen, müssen Sie sich **bei Ihrer NADO erkundigen**, ob Sie eine MAG benötigen.

**Falls Sie über eine NADO-MAG verfügen und sich später für einen UEFA-Wettbewerb qualifizieren, muss diese MAG von der UEFA anerkannt werden** (vgl. untenstehende Informationen zur Beantragung einer internationalen Anerkennung einer NADO-MAG).

Die folgende Tabelle bietet einen nützlichen Überblick über die verschiedenen Szenarien.

Betroffene Person	An wen MAG-Anträge zu richten sind
Eine Spielerin bzw. ein Spieler, die/der nur an nationalen Wettbewerben teilnimmt.	NADO <i>Bei einer späteren Qualifikation für einen UEFA-Wettbewerb ist die NADO-MAG zur Anerkennung an die UEFA zu schicken.</i>
<b>Eine Spielerin bzw. ein Spieler, die/der an einem Nachwuchs- oder U21-Freundschaftsländerspiel teilnimmt.</b>	NADO <i>Bei einer späteren Qualifikation für einen UEFA-Wettbewerb ist die NADO-MAG zur Anerkennung an die UEFA zu schicken.</i>
<b>Eine Spielerin bzw. ein Spieler, die/der an einem A-Freundschaftsländerspiel auf Konföderationsebene teilnimmt.</b>	UEFA
Eine Spielerin bzw. ein Spieler, die/der an einem UEFA-Nationalmannschaftswettbewerb teilnimmt (Nachwuchs- oder A-Stufe).	UEFA
Eine Spielerin bzw. ein Spieler, die/der an einem UEFA-Klubwettbewerb teilnimmt (Nachwuchs- oder A-Stufe).	UEFA
Eine Spielerin bzw. ein Spieler, die/der an einem FIFA-Wettbewerb teilnimmt.	FIFA <i>MAG, die von der FIFA oder einer anderen Konföderation erteilt werden, sind von der UEFA automatisch anerkannt.</i>
Eine Spielerin bzw. ein Spieler im internationalen registrierten Testpool der FIFA.	FIFA <i>MAG, die von der FIFA oder einer anderen Konföderation erteilt werden, sind von der UEFA automatisch anerkannt.</i>

### Wie beantrage ich eine UEFA-MAG?

- Eine UEFA-MAG kann anhand des [Antragsformulars](#) oder über „[tue.uefa.com](http://tue.uefa.com)“ beantragt werden.
- Im Rahmen des Antragsverfahrens müssen Sie und Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt eine Erklärung herunterladen, ausdrucken, ausfüllen, unterzeichnen und hochladen.
- Zudem ist der medizinische Befund, einschließlich Vorgeschichte mit sämtlichen im Hinblick auf den verbotenen Wirkstoff relevanten Untersuchungsergebnissen, Laboruntersuchungen und Aufnahmen bildgebender Verfahren einzureichen.



- Die WADA veröffentlicht für viele verbreitete Erkrankungen [Checklisten für MAG-Anträge](#) (nur auf Englisch). Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt kann diese verwenden, um im Vorfeld eines MAG-Antrags an die UEFA sicherzustellen, dass sämtliche Anforderungen erfüllt sind.
- Sind die medizinischen Belege nicht in einer der offiziellen UEFA-Sprachen – Deutsch, Englisch, Französisch – verfasst, muss eine aussagekräftige Zusammenfassung in einer dieser drei Sprachen beigefügt werden.
- Sofern Sie die oben genannten Bedingungen für die Erteilung einer rückwirkenden MAG nicht erfüllen, dürfen Sie den verbotenen Wirkstoff oder die verbotene Methode nicht anwenden, bevor Ihr MAG-Antrag genehmigt wurde.

### Wie beantrage ich eine internationale Anerkennung meiner NADO-MAG?

Von einer NADO gewährte MAG gelten bei UEFA-Wettbewerben nicht, solange die UEFA sie nicht anerkannt hat. Für einen Antrag auf Anerkennung einer von einer NADO erteilten MAG schicken Sie bitte zusammen mit der ADAMS-Referenz Ihrer NADO-MAG oder Ihrem Namen und Geburtsdatum eine E-Mail an [anti-doping@uefa.ch](mailto:anti-doping@uefa.ch).

### Wer entscheidet über die Erteilung meiner UEFA-MAG?

Alle MAG-Anträge werden von der UEFA-MAG-Kommission geprüft, die sich aus mindestens drei unabhängigen und erfahrenen Ärztinnen/Ärzten mit Fachkenntnissen in klinischer, Sport- und Bewegungsmedizin zusammensetzt. Bei der Prüfung der Anträge befolgt die Kommission die Regeln für MAG-Anträge, die im internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen der WADA („International Standard for Therapeutic Use Exemptions“, ISTUE) ausgeführt sind.

Die UEFA-MAG-Kommission entscheidet so schnell wie möglich bzw. bis spätestens 21 Tage nach Erhalt eines vollständigen Antrags.

### Werden die Informationen im Zusammenhang mit meinem MAG-Antrag vertraulich behandelt?

Alle Informationen in einem MAG-Antrag, einschließlich der begleitenden medizinischen Belege und weiterer Informationen im Zusammenhang mit der Beurteilung Ihres MAG-Antrags, werden streng vertraulich und in Übereinstimmung mit der Spielererklärung behandelt, die mit dem MAG-Antragsformular eingereicht wurde. Alle Mitglieder der UEFA-MAG-Kommission und weitere befugte Empfänger/-innen Ihres MAG-Antrags unterstehen dem Berufsgeheimnis bzw. einer Vertraulichkeitsverpflichtung.

### Was geschieht, wenn mein MAG-Antrag erfolgreich ist?

Wird Ihrem MAG-Antrag stattgegeben, sendet die UEFA das MAG-Genehmigungszertifikat an Sie und Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt. Die MAG wird ferner in das „Anti-Doping Administration & Management System“ (ADAMS) der WADA eingegeben, damit Ihre NADO, die FIFA und die WADA Zugriff darauf haben.

### Was geschieht, wenn die UEFA meinen MAG-Antrag ablehnt?

Lehnt die UEFA-MAG-Kommission Ihren Antrag ab, wird die UEFA diese Entscheidung begründen. Sie können bei der WADA auf eigene Kosten eine Überprüfung der Entscheidung verlangen. Sie können auch beim Schiedsgericht des Sports (TAS) Berufung einlegen.

Abgelehnte MAG werden ebenfalls in ADAMS eingegeben, damit Ihre NADO, die FIFA und die WADA darüber informiert sind.

### Sind MAG mit Auflagen verbunden?

Falls eine MAG erteilt wird, erlaubt sie Ihnen die Anwendung eines bestimmten Wirkstoffs oder einer bestimmten Methode in einer bestimmten Dosierung, Häufigkeit und Verabreichungsform. Sie müssen die Auflagen einhalten, die auf dem MAG-Genehmigungszertifikat festgehalten sind.

Alle MAG werden für einen bestimmten Zeitraum gewährt und haben ein Ablaufdatum. Falls Sie den verbotenen Wirkstoff oder die verbotene Methode nach diesem Datum über dieses Datum hinaus benötigen, müssen Sie eine neue MAG beantragen.

## Anhang 1 – Auswaschphasen für Glukokortikoide und MAG-Anträge

Wie oben erklärt, sind Glukokortikoide (GK) bei Wettbewerben verboten, wenn sie oral oder rektal verabreicht oder injiziert werden (lokale und systemische Injektionen). Unabhängig von der Verabreichungsform ist die Anwendung von GK außerhalb von Wettbewerben erlaubt. Allerdings kann eine Anwendung von GK außerhalb von Wettbewerben in einer Urinprobe bei Wettbewerben nachgewiesen werden, was zu einem positiven Befund führen könnte. Wenn Sie und Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt in der Lage sind, den Einsatz von GK medizinisch zu begründen, kann rückwirkend eine MAG erteilt werden. Wird jedoch keine MAG erteilt, kann eine Sanktion verhängt werden.

In diesem Zusammenhang müssen Sie die Auswaschphasen für GK kennen. Sie müssen auch wissen, wann Sie eine MAG beantragen müssen und welche medizinischen Belege für einen Antrag empfohlen werden.

### Auswaschphasen für Glukokortikoide

Nach der Anwendung von GK können Urinwerte nachgewiesen werden, die unterschiedlich lange zu einem positiven Befund führen, je nach verabreichtem GK, Verabreichungsform und Dosierung.

Die unten aufgeführten Auswaschphasen beziehen sich auf die Zeit zwischen der letzten verabreichten Dosis und dem Beginn der Periode „bei Wettbewerben“ unter der Annahme, dass die Maximaldosis gemäß Zulassung des Herstellers verabreicht wurde.

Verabreichungsform	Glukokortikoide	Auswaschphase
Oral*	Alle Glukokortikoide	3 Tage
	<b>Ausgenommen:</b> Triamcinolon, Triamcinolonacetonid	10 Tage
Intramuskulär	Betamethason, Dexamethason, Methylprednisolon	5 Tage
	Prednisolon, Prednison	10 Tage
	Triamcinolonacetonid	60 Tage
Lokale Injektion (einschließlich periartikulär, intraartikulär, peritendinös und intratendinös)	Alle Glukokortikoide	3 Tage
	<b>Ausgenommen:</b> Prednisolon, Prednison, Triamcinolonacetonid, Triamcinolonhexacetonid	10 Tage
Rektal	Alle Glukokortikoide	3 Tage
	<b>Ausgenommen:</b> Triamcinolondiacetat, Triamcinolonacetonid	10 Tage

\* Zur oralen Verabreichung gehören die oromukosale, bukkale, gingivale oder sublinguale Verabreichung.

### Wann ist eine MAG für die Anwendung von Glukokortikoiden zu beantragen?

Falls Sie bei Wettbewerben dringend GK benötigen, sollten Sie so schnell wie möglich eine MAG beantragen.

Falls Sie GK außerhalb von Wettbewerben anwenden (auch während der Auswaschphase), müssen Sie keine MAG beantragen, es sei denn, Ihnen wird eine Probe entnommen, die zu einem positiven Befund führt.

In der Grafik unten sind die drei möglichen Szenarien aufgeführt, je nachdem, ob das GK bei Wettbewerben oder außerhalb von Wettbewerben, jeweils in oder außerhalb der Auswaschphase, verabreicht wurde.



### MAG-Anleitung für GK-Injektionen

Wenn Ärztinnen und Ärzte eine GK-Injektion verabreichen, müssen sie folgende medizinischen Belege vorlegen können, falls eine MAG erforderlich ist:

- Eine Kopie der Ergebnisse bildgebender Verfahren und/oder anderer Untersuchungen, die für die Bestätigung der Diagnose verwendet wurden.
- Eine genaue Krankengeschichte mit Angaben zum ersten Auftreten der Verletzung, einer Beschreibung der (zum fraglichen Zeitpunkt) aufgetretenen Symptome und der Schwere der Symptome.
- Die Ergebnisse der klinischen Untersuchung, die zur Entscheidung geführt haben, die Injektion zu verabreichen.
- Die Folgen für die Spielerin / den Spieler, falls die Behandlung hinausgeschoben worden wäre.
- Eine Zusammenfassung der erlaubten Medikamente und/oder nichtpharmakologischen Behandlungen, die vor der GK-Injektion getestet wurden (mit den Namen, Dosierungen, Daten sowie Dauer und Wirkung der einzelnen Medikamente/Behandlungen) oder einer klinischen Begründung, weshalb keine Alternativen getestet wurden.
- Datum, Zeit und Dosierung der GK-Injektion.



UEFA  
ROUTE DE GENÈVE 46  
CH-1260 NYON 2  
SWITZERLAND  
TELEPHONE: +41 848 00 27 27  
TELEFAX: +41 848 01 27 27  
[UEFA.com](http://UEFA.com)